

Absender: _____

Bibelkurs

Die Zukunft

6. Die Gläubigen im Himmel

A. Der Richterstuhl des Christus

1. Gott erklärt uns in seinem Wort klar und deutlich, dass für jeden Menschen nach dem Tod das Gericht folgt. Wie sagt Er das in Hebräer 9, Vers _____ ? (am Schluss des Kapitels)

2. Und was lesen wir in Römer 14,10 darüber? _____

3. In Johannes 5,22, sagt Gott uns auch, wer der Richter sein wird, nämlich _____

4. Und im gleichen Kapitel, in Vers 27, begründet Er das: _____

Es wird also ein Mensch sein, der das Leben aller Menschen mit göttlicher Allwissenheit und mit unbestechlicher Gerechtigkeit beurteilen wird.

5. Jeder Mensch wird vor Gott Rechenschaft über sein Leben ablegen müssen. Wie wird das in Matthäus 12,36 beschrieben? _____

6. Das geht sehr weit! Muss uns das nicht Angst machen? Wer kann im Gericht Gottes bestehen? Aber der Apostel Johannes beruhigt die Empfänger seines ersten Briefs. Lesen Sie 1. Johannes 4,17.18. Es sind nicht ganz einfache Verse. Greifen wir einige Punkte heraus:

- a) Johannes redet zuerst davon, dass die _____ mit uns vollendet ist.
- b) Dann spricht er von _____ am Tag des Gerichts.
- c) Und in Vers 18: _____ ist nicht in der Liebe, sondern die vollkommene Liebe treibt die _____ aus.
- d) Der Schluss von Vers 18 zeigt, dass wir die göttliche _____ nicht verstanden haben, wenn wir uns noch vor dem Gericht fürchten.

7. Warum müssen wir uns nicht vor diesem Gericht fürchten? Ganz einfach: weil Jesus Christus die Frage unserer _____ durch seinen Opfertod am Kreuz ein für alle Mal vor Gott in Ordnung gebracht hat. Notieren Sie hier den ersten Vers aus Römer 8:

8. Dazu Hebräer 10,14: _____

9. Warum dann überhaupt noch ein Gericht? Nun, schauen wir dazu die zweite Stelle näher an, in der vom Richterstuhl die Rede ist. Suchen Sie 2. Korinther 5,10.

- a) Wer muss hier vor dem Richter erscheinen? _____
- b) Wer ist der Richter? _____

- c) Steht hier, dass wir gerichtet werden? _____
 d) Was ist der Zweck dieser Gerichtssitzung? _____

10. Wir haben gesehen, dass der Herr Jesus den Lohn für das Böse für alle empfangen hat, die ihn als Heiland angenommen haben. Was werden die Gläubigen demzufolge empfangen?

11. Nicht die *Person* des Gläubigen wird vom Richter beurteilt, sondern seine *Werke*. Es ist also ein Preisgericht! Jesus Christus hat ja versprochen (Offenbarung 22,12):

12. Für welche Werke wird es denn Lohn geben? Das finden wir z.B. in Epheser 2,10:

13. Nun, da wird es bestimmt manches zu bedauern geben: verpasste Gelegenheiten, Dienste für den Herrn, die ungetan geblieben sind, usw. Dafür wird es keinen Lohn geben. Der Gedanke an das kommende Gericht soll uns also nicht _____ machen, sondern uns _____, im Leben die Prioritäten richtig zu setzen. Lesen Sie dazu 1. Korinther 15,58 und 2. Korinther 5,9.

14. Nach dieser Gerichtssitzung werden wir uns selbst so sehen, wie Christus uns sieht. Das meint Paulus, wenn er in 1. Korinther 13,12 (Schluss des Verses) schreibt:

Wir werden unser Leben im Licht Gottes sehen. Seine *Liebe*, seine *Treue*, seine *Weisheit*, seine *Gnade*, womit Er uns getragen und ans Ziel gebracht hat! Alle jetzt noch offenen Fragen werden dort eine Antwort finden.

B. Die Hochzeit des Lammes

Durch das Offenbarwerden vor dem Richterstuhl des Christus sind die Gläubigen für die Hochzeit des Lammes zubereitet. Die Braut wird mit dem Bräutigam in Übereinstimmung gebracht sein. Den Bericht über die Hochzeit des Lammes finden wir in der Offenbarung. Lesen Sie Kapitel 19,6-9.

15. In Vers 6 hört Johannes einen lauten Jubelruf: Halleluja,

Das ist ein Grund zu grosser Freude im Himmel!

16. Wie es sich für ein Hochzeitsfest gehört, hat sich die Braut festlich gekleidet. Woraus besteht nach Vers 8 das Hochzeitskleid? _____

Wieder eine Motivation, sich hier und jetzt mit voller Kraft für die Sache des Herrn einzusetzen!

17. An diesem Hochzeitsfest hat es natürlich auch Gäste (Vers _____). Sind wir das? Nein, die Glaubenden der Gnadenzeit sind die Braut, nicht die Gäste. Zu einem Hochzeitsfest lädt man seine Freunde ein. Wie nennt sich Johannes der Täufer in Johannes 3,29? _____ Demnach sind die Gläubigen des Alten Testaments die Hochzeitsgäste. Sie werden glücklich genannt.

Zusammenfassung
 Nach der Entrückung werden alle Gläubigen vor dem Richterstuhl des Christus offenbar werden. Die Frage ihrer Schuld wurde am Kreuz von Golgatha vor Gott in Ordnung gebracht. Darauf kommt Gott nicht mehr zurück. Jetzt geht es darum

- ihr Leben aus Gottes Perspektive zu betrachten
- alle Herzen in Übereinstimmung mit ihrem Erlöser zu bringen
- alle in Harmonie miteinander zu vereinen

Das alles wird ihre Herzen mit Dank, Lob und Anbetung erfüllen!

Beachten Sie die Übersicht «Drei Gerichtssitzungen» unter den Beilagen.